

Univ.-Prof Dr. Volker Stein / Carolin Uebach, M.Sc. / Johanna Höft, M.Sc.

**Seminar im Wintersemester 2026/27
im Masterstudiengang „Management und Märkte“
„Karrieremanagement als Kompetenz“**

Ziel des Seminars:

Erwerbsbiografien verändern sich grundlegend. Karrieren überdauern heute Technologien, Arbeitgeber und ganze Berufsbilder. Wir stellen uns daher die Frage: Verliert die klassische „Corporate Ladder“ als dominantes Karriere-Ordnungsmodell an Relevanz? An ihre Stelle könnten vielfältigere Muster treten, z. B. Portfolio-Karrieren, laterale Übergänge und Karriereebäume mit verzweigten Entwicklungsrichtungen statt eines linearen Aufstiegspfads. Gleichzeitig wirft diese Entwicklung die Frage auf, welche Kompetenzen Individuen benötigen, um den eigenen Berufsweg zu verstehen, aktiv zu steuern und über Übergänge hinweg konsistent zu gestalten. In der Forschung wird diese übergreifende Fähigkeit als „Karrieremanagement“ beschrieben.

Karrieremanagement umfasst dabei die Einschätzung der eigenen Kompetenzen, das Lesen von Arbeitsmarktsignalen sowie bewusste Entscheidungen über Entwicklung, Positionierung und berufliche Übergänge (Bridgstock, 2009; Healy, 2023). Es ist damit diejenige Kompetenz, die alle übrigen Kompetenzen überhaupt erst in Beschäftigungsfähigkeit übersetzt. Karrieremanagement stellt dabei keine „One Size Fits All“-Kompetenz dar, sondern variiert je nach Branche, Karrierephase und individuellem Lebenskontext. Demnach stellen wir uns im Seminar die spezifische Frage: Was heißt Karrieremanagement als individuelle Kompetenz und wie lässt sie sich vermitteln?

Ziel des Seminars ist es, Karrieremanagement als Kompetenz systematisch zu fassen, fundiert zu analysieren und konkrete Handlungsanweisungen für die Hochschullehre abzuleiten. Bearbeitet werden dabei drei aufeinander aufbauende Leitfragen: (1) Was ist Karriere und welche Definitionen und Karrieretypen existieren? (2) Was bedeutet Karrieremanagement als individuelle Kompetenz konkret und aus welchen Teilkompetenzen setzt es sich zusammen? (3) Wie kann diese Kompetenz an Universitäten systematisch gelehrt und gefördert werden? Im Fokus steht die Entwicklung von Karrieremanagement als Schlüsselqualifikation. Student*innen sollen befähigt werden, den eigenen Kompetenzaufbau reflektiert, selbstgesteuert und zukunftsorientiert zu gestalten, statt berufliche Übergänge dem Zufall zu überlassen.

Quellen:

Bridgstock, R. (2009). The graduate attributes we've overlooked: enhancing graduate employability through career management skills. *Higher Education Research & Development*, 28(1), 31–44. <https://doi.org/10.1080/07294360802444347>
Healy, M. (2023). Careers and employability learning: pedagogical principles for higher education. *Studies in Higher Education*, 48(8), 1303–1314. <https://doi.org/10.1080/03075079.2023.2196997>

Seminarstruktur:

Die Teilnehmer*innenzahl des Seminars ist auf **12** Studierende begrenzt.

Das Seminar **„Karrieremanagement als Kompetenz“** im Wintersemester 2026/27 beginnt mit der „Themenvergabe“ und einer Einführung ins wissenschaftliche Arbeiten und endet mit einem Blockseminar, in dem die Ergebnisse der Seminararbeiten präsentiert werden.

Beachten Sie bitte folgenden Anmeldeablauf:

1. Seminar-Belegung zwischen **17.08.2026 – 15.09.2026** per Anmeldung in Unisono;
2. Eine Platzzusage erhalten Sie per Unisono. Bitte beachten Sie, dass die Anmeldung zum Seminar nicht die Prüfungsanmeldung beinhaltet. Diese findet durch Sie zu einem späteren Zeitpunkt nach Zulassung zum Seminar statt.
3. Sie bekommen **Anfang Oktober** per Mail nähere Informationen zu dem Seminar.
4. Die Themenvergabe und der begleitende Kurs zum wissenschaftlichen Arbeiten (Teilnahme ist Pflicht!) werden voraussichtlich am **Montag, den 19.10.2026 von 10:00 bis 12:00 Uhr** stattfinden. An diesem Termin können nur zugelassene Teilnehmer*innen teilnehmen.

Was wir erwarten:

- (1) Wissenschaftliches Arbeiten im Rahmen der Seminararbeit
 - wissenschaftliche Literatur aus vordefinierten Zeitschriften müssen verarbeitet werden (*aktuelle* und *internationale* Literatur, fast ausschließlich in englischer Sprache),
 - systematische Gliederung,
 - sachliche Schreibweise,
 - durch Fakten und/oder wissenschaftliche Literatur belegte Aussagen,
 - keine Plagiate, insbesondere keine „copy & paste“ aus dem Internet (dies führt zu drastischen Sanktionen!),
 - exakte Beachtung der formalen Hinweise und Zitationsvorschriften (auf www.pmg.uni-siegen.de),
 - Kenntnis und Anwendung der deutschen Rechtschreibung und Interpunktion (leider muss ich diesen Punkt betonen, denn dies scheint nicht selbstverständlich zu sein);
- (2) theoriebasierte und fundierte Diskussion Ihres Themas, bei der Sie insbesondere Faktensammlung und Ihre Schlussfolgerungen sorgfältig voneinander trennen;
- (3) eigenständige Diskussion, Gedankenaustausch und intensive Mitarbeit insbesondere bei der Präsentationsveranstaltung.

Was wir bieten:

- (1) Langjährige Erfahrung in der organisationstheoretischen und personalwirtschaftlichen Forschung;
- (2) die Chance zur Erarbeitung aktueller „cutting-edge“-Fragestellungen der Betriebswirtschaftslehre;
- (3) intensive Betreuung;
- (4) einen angenehmen und zeiteffizienten Rahmen eines Blockseminars.

Zeitlicher Rahmen der schriftlichen Ausarbeitung:

- Abgabe einer *Endversion* bis **Montag, den 30.11.2026**

Termin des Blockseminars zur Seminarpräsentation:

- Voraussichtlich **Montag, den 07.12.2026 von 8:00 bis 18:00 Uhr.**
- Im Rahmen des Blockseminars werden nicht nur die Präsentationen erfolgen, sondern es wird auch eine Gruppenaufgabe zur gemeinsamen Bearbeitung gestellt.

Zusammensetzung der Seminarnote:

Schriftliche Arbeit, individuelle Präsentation, Seminargesamtnote

Regelung zum Nichtbestehen

Seminarteilnahmen, die nicht angetreten oder abgebrochen werden, gelten als „nicht bestandenenes Seminar“ (NB). Die Seminarveranstaltung wird mit „nicht ausreichend“ (5,0) bewertet und als Fehlversuch auf die Anzahl der Wiederholungsmöglichkeiten angerechnet.

Seminarbetreuung:

- Carolin Uebach (carolin.uebach@uni-siegen.de)
- Johanna Höft (johanna.hoeft@uni-siegen.de)